



Der Quartalspedro: September bis Dezember 2010

Emil Zweizak und Christian Kröber in der Nordkurve

„Grau auf Grau“ ist eine Fotoausstellung von zwei jungen Wilden, die organische und geplante Fassadenarchitektur darstellt. Raupen und Langwasser haben bekanntlich einen schlechteren Ruf als sie es verdienen. Auf den ersten Blick wirken Langwassers Fassaden Grau in Grau. Emil Zweizak zieht mit der Serie „#LW“, den Blick des Betrachters auf interessante Details eines Stadtteils mit Geschichte. Christian Kröber fotografiert in seiner Serie „Die Spinner“ kontrastreich Fassadenbewohner, die von Bäumen herab mit Fäden natürliche Fassaden ziehen.

„Grau auf Grau - von Fäden und Fassaden“ - Junge Wilde fotografieren in der Grauzone - Vernissage am 24.09.2010 - ab 20 Uhr - Special Guest: Tontausch - DJ D.Burr - Soulful/Housemusic
Der Veranstaltungsort: Nordkurve ist der Showroom von KunstDünger - Rothenburger Straße 51a - 90443 Nürnberg.

Weitere Infos unter: www.barfreitag.de



Weiterbildungsangebot - Theaterpädagogik in Bern - vom 11. - 15. Oktober 2010

Der Theaterpädagoge als Regisseur reißt mit. Die Teilnehmenden trainieren speziell entwickelte Regiemethoden, um mit Laiendarstellern jeden Alters aus einer ungewöhnlichen Spielidee ein spannendes Theaterstück zu erarbeiten. Sie entwickeln schauspielerische Ausdruckskraft, die Laien mitreisst und ermuntert. Sie lernen mit einfachen Mitteln des in der Schweiz entwickelten «armen Theaters», mitreißende Inszenierungen zu gestalten. Sie lernen nicht zuletzt zu animieren. Unser berufsbegleitendes Angebot richtet sich speziell an Menschen, die sich beruflich weiterbilden wollen, ehrenamtlich tätig sind oder sich in Ausbildung befinden und den Bedarf einer Zusatzqualifikation sehen.

Weitere Informationen unter: <http://www.icptp.ch/content/view/49/61/>

Daniel Hörl im Kulturort Badstrasse Fürth - Ab dem 11.9.2010

„Wohnlandschaft“ - ein Begriff der 70er Jahre, der schreckliche Bilder wachruft. Der Bildhauer Daniel Hörl nennt so seine Installation in der Badstraße 8, die so gar nichts von piefigen Sofas über Eck hat. Hörl verwandelt den ganzen Raum in eine begehbare Skulptur, in eine Architektur in der Architektur. Maßstäbe verschieben sich, Wahrnehmungsparameter geraten ins Schwanken: Was ist innen, was ist außen? Was ist Gebäude und was Einrichtung? Der Boden wächst zu einer Landschaft, die sich hebt und senkt. Die vielfach prismatisch gebrochene Fläche ist nirgends mehr waagrecht. Skulpturen aus Möbelteilen, die Spuren des Gebrauchs tragen, ragen daraus rätselhaft hervor. Sie erscheinen gleichermaßen als Wohnungseinrichtung wie als Bauten. Und mittendrin die Besucher, ihres sicheren Standpunktes beraubt, im Niemandsland zwischen Architektur, Design und Skulptur.

Weitere Infos unter: www.badstrasse8.de/index.php?id=25

acht.acht. auf Tour

Ein aktuelles Theaterprojekt bringen Schüler auf die Bühne: Im Theaterstück „Acht.Acht“ geht es um das Abdriften junger Menschen in rechtsextreme Kreise. Das Projekt läuft im Unterricht mit vertiefter Aufklärung über die subtilen Methoden der Neonazis weiter.

Weitere Infos unter:

<http://www.br-online.de/studio-franken/aktuelles-aus-franken/theater-gegen-rechts-ID1279281424574.xml>

Seltsam, so ruhig hier. - Uraufführung in der Zentrifuge

Ein Solostück von Uwe Weber, Schauspieler, Musiker und Komponist. Seltsam, so ruhig hier..... ist der Titel dieses Stückes an der Schnittstelle Bewegungstheater, Performance und Konzert, die am Freitag 24.9.2010 in der Zentrifuge (AEG Gelände), Muggenhoferstr., in Nürnberg Premiere haben wird. Choreographin dieser Produktion ist Irmela Bess.

weitere Infos unter: www.thevo.de



Bayern 2 präsentiert das Musikkabarett Familie Popolski im Hirsch

Eine der unglaublichsten Geschichten in der Welt der Popmusik gelangt an das Licht der Öffentlichkeit: So gut wie alle Top-Hits der letzten Jahrzehnte sind geklaut! Die eigentlichen Urheber der Songs sind die Mitglieder einer völlig unbekanntes, verarmten Musikerfamilie aus Polen: Der Familie Popolski! Unglückliche Umstände und ein gewissenloser Manager haben es bis heute verhindert, dass diese genialen Künstler in den Genuss des ihnen zustehenden Ruhmes gekommen sind. Doch damit ist jetzt Schluss. Die Familie nimmt ihr Schicksal selbst in die Hand und geht in die Öffentlichkeit: die Gebrüder Popolski präsentieren ihre Meisterwerke so, wie sie ursprünglich gedacht waren.

Am 2.12. im Hirsch - Nürnberg

„All of a sudden“ - ein Tanzstück - Premiere am 6. Oktober im KOMM - 20 Uhr

„All of a sudden“ ist ein Stück, das die Mechanismen des Geschichtenerzählens und die Faszination der Zuhörer für das Leben anderer Menschen untersucht. Die Darsteller formen Landschaften, die nach einer Weiterentwicklung verlangen und beschreiben Menschen, die Teil des Geschehens sein könnten. Stets mit einem Hauch Ironie versehen, erzählen diese Bilder Geschichten unserer Zeit mit all den Ängsten über die Zukunft der Gesellschaft, vom Gefühl der Unsicherheit in den Leuten, ihrer Angst vor Terror oder den Klimakatastrophen. Ein Raum wird kreiert, in dem die Realität bestätigt und hinterfragt wird und wo Fantasie und Vorstellungen erweitert, ja sogar übertrieben werden. „All of a sudden“ ist genau der Zeitpunkt, wenn nichts mehr so ist wie es war.

Weitere Infos bei: [oliverkuntze\(ad\)web.de](http://oliverkuntze(ad)web.de)

„Unter die Haut“ auf Tour

Leider viel zu viele. Mal ehrlich - können Sie sich vorstellen, sich einfach so, im normalen sexuellen Umgang, mit HIV zu infizieren? Kaum jemand kann sich das vorstellen. Und doch kann es jeden treffen. Was es bedeutet, mit HIV zu leben, kann sich ein nicht infizierter Mensch wohl kaum vorstellen. Ein Jugendlicher schrieb das Drehbuch zum Theaterstück „Unter die Haut“. Darin gibt er einen Einblick in sein Leben mit HIV, seinen Ängsten, seine Schwierigkeiten, aber auch seine Hoffnungen und Ziele.

Weitere Infos unter:

<http://www.br-online.de/br/jsp/seitentyp/bildergalerie.jsp?idx=24&id=681195677084838307>

Tante Emma besucht die Nordkurve - Vernissage am 26. November ab 20 Uhr

Tante Emma Läden gibt es kaum noch; ein kleines Einzelhandelsgeschäft indem Lebensmittel und weitere für den täglichen Bedarf notwendige Produkte angeboten werden. Frau Emma kommt nun für ein paar Tage in Gostenhof zu Besuch. Damit sie sich in Gostenhof wohl fühlt, gestalten KünstlerInnen und EinzelhändlerInnen gemeinsam, ein für sie ansprechendes Ambiente: den Tante Emma Laden. An diesem Abend wird Tante Emma mit allen interessierten feiern und tanzen, in ein extra für sie eingerichteten Laden.

Weitere Infos zeitnah unter: www.barfreitag.de



Mit Freiburger Mappen sollte es klappen

Das Label Freiburger Mappen bietet für Multiplikatoren Bewerbungsmappen zum ausprobieren kostenlos an.

www.freiburger-mappen.de

Das Deutsche Theater für Anfänger - Carimigra - Aufführung am 18. November in Nürnberg

Der Jugendmigrationsdienst der Caritas realisiert mit Carimigra ein innovatives Bildungsprojekt für junge MigrantInnen, dass eine positive Einstellung zu Ihrer Wahlheimat fördert. Zunächst kommen sie mit zahlreichen Menschen ins Gespräch, die eine ähnliche Erfahrung als MigrantInnen erlebten. In Ausflügen der besonderen Art lernen die SchülerInnen ihre persönliche Lernsituation kennen und ihre Stärken als Zweitsprachler zu erkennen. In einer zweiten Projektwoche erfahren sie, wie Spaßvoll das Erlernen der deutschen Sprache sein kann. Hierfür üben die Jugendlichen ein Theaterstück ein, das wie ein Sprachkurs aufgebaut ist. Die DarstellerInnen spielen das Stück vor der gesamten Schule vor. Ein Nachbereitungsheft unterstützt den Deutschunterricht. Dabei stehen „weiche Lernfaktoren“ im Vordergrund, die speziell auf die Lernsituation von Zweitsprachlern eingeht. Beide Projektwochen werden in den nächsten Jahren, an zahlreichen Schulen mit hohem Migrationsanteil wiederholt.

Öffentliche Aufführung an der Hauptschule Thusnelda in Nürnberg - 18.11.2010 - 19 Uhr

Pleitegeier - Uraufführung am 9.12. in Muggenhof/Nürnberg

Kinderarmut ist gesellschaftliche Realität. Mit der Wandererschule in Nürnberg wird erstmalig eine Theateraufführung zu diesem Thema mit Kindern erarbeitet. Im Vorfeld haben junge Erwachsene ihre persönliche Erfahrung geschildert. Neben Schamgefühl und Ausweichtaktiken erzählten sie über freigesetzte Kreativität. Tabus verhindern eine konstruktive Form der Gestaltung. Verantwortung auf die Stadt und Organisationen zu schieben reicht zudem nicht aus. Armut kann nur bekämpft werden, wenn alle mitwirken. Die Theaterproduktion wird mit dem Don Bosco Jugendwerk Nürnberg realisiert.

Öffentliche Uraufführung ist am 09.12. - Abend - im Don Bosco Jugendwerk Nürnberg



Interkulturelle Wochen in Fürstenwalde/Spree

Die spanische Stadt Mellilla und die griechische Insel Lesbos an den EU Außengrenzen sind für Tausende schutzsuchender Menschen das Tor nach Europa geworden. Unter ihnen sind besonders viele minderjährige Flüchtlinge und schwangere Frauen, alte Menschen und Opfer schwerer Traumata. Das Jugendprojekt ALREJU ist zur Zeit voll belegt mit Jugendlichen, die über Griechenland nach Deutschland gelangt sind - und viele von ihnen sind sichtlich von ihren Erlebnissen gezeichnet. Am „Tag des Flüchtlings“ möchten wir mit kurzen Filmen von ca. 30 min) über die Situation von Flüchtlingen im Lager Pagani auf Lesbos und in der spanischen Exklave Mellila informieren. „Europa darf nicht wegschauen“, so Pro Asyl in einer Kampagne zu der Situation von Flüchtlingen in Griechenland, welches wir als Motto für diesen Abend aufgreifen. Für Fragen stehen Gesprächspartner/innen von Pro Asyl, dem Jugendprojekt ALREJU und der Regionalstelle der Caritas stehen zur Verfügung.

Weitere Infos unter:

http://www.ekd.de/interkulturellewoche/veranstaltungsdatenbank/dateien/Fuerstenwalde_1_IKW_2010.pdf



Berliner Schaufensterflair mitten in Gostenhof. 10 Leute spielen jeden Freitag abwechselnd „Wirt für einen Abend“, und bedienen Freunde and more. Wer also sein Wochenende inoffiziell beginnen will, kann das an einer der meist befahrenen Strasse Nürnbergs. Der Barfreitag findet in der Nordkurve statt, dem Showroom der Agentur Kunstdünger. Mehrmals im Jahr bekommen hier bekannte und weniger bekannte Künstler die Möglichkeit, ihre Werke auszustellen oder auf der Kleinkunsthöhne zu stehen. Die InOff-Bar versteht sich als non-profit Plattform. Die Preisgestaltung ist den Gästen überlassen.

BarFreitag in der Nordkurve - Rothenburger Straße 51a - 90443 Nürnberg - Öffnungszeiten: Freitags 20.00 - 00.00 Uhr

Mehr Infos unter www.barfreitag.de oder <http://www.curt.de/nbg/content/view/1933/74/>



Unsere Agentur stellt Barfreitag ihre Räume zur Verfügung, denn Feiern geht auch inoff.

Jean-Francois Drozak

Kunstdünger - die Agentur für Kulturdesign



Wer kennt die Banane nicht, die auf oder in der Nähe bedeutender Kunst- oder kultureller Einrichtungen und Objekten leuchtet? Kunstdünger hat eine Alternative kreiert. Der Salatkopf steht für Ideen und Projekte auf die wir vor kurzem aufmerksam geworden sind und/oder uns besonders interessieren.

Sollten Sie den Quartalspedro nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie uns per E-Mail kurz zu benachrichtigen.

www.kunstduenger-nuernberg.de